

Aus Natur und Geisteswelt
Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen

442. Band

Statistik

Von

Prof. Dr. Sigmund Schott

Dritte Auflage

11.—15. Tausend



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1923

ISBN 978-3-663-15249-1

ISBN 978-3-663-15813-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-15813-4

Schutzformel für die Vereinigten Staaten von Amerika:

Copyright 1923 by Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei B. G. Teubner in Leipzig 1923.

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechts, vorbehalten

Vorwort.

Ist's nicht eine sträfliche Vermessenheit, ein leibarmes Werkchen einfach mit der Bezeichnung „Statistik“ in die Welt hinauszuschicken? Im Untertitel mindestens sollte man doch einige kräftige Einschränkungen der anspruchsvollen Überschrift erwarten! Nichts dergleichen: die Einstellung in diese Sammlung mit ihrem scharfumrissenen, bewährten Programm enthebt uns wortreicher Versicherungen darüber, daß hier kein Lösungsversuch strittiger Prinzipienfragen und keine erschöpfende Darstellung des Gegenstandes vorliegen kann. Nur um eine erste Anregung handelt sich's; dem Weiterstrebenden soll ein bedächtig ausgewähltes Literaturverzeichnis die Wege zu tieferem Eindringen in die Materie weisen. Der deutsche Leserkreis dieser Sammlung erheischte die Berücksichtigung des deutschen Sprachgebrauchs und der bei uns volkstümlichen Auffassung von den Aufgaben der Statistik, gleichwohl ist die fremdsprachige Fachliteratur angesichts ihrer Bedeutung für die neuere Entwicklung der theoretischen Statistik nicht unbeachtet geblieben.

Mannheim, im Juni 1913.
Juli 1922.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Erster Abschnitt: Wesen und Aufgabe der Statistik	5
Zählen und Statistik. Zählung und Gruppierung. Deporello als Statistiker. Erfahrung und Statistik. Anwendungsbereich der Statistik. Die Sozialstatistik. Statistik und Individuum. Konstanz der Zahlen. Gesetz der großen Zahlen. Wissenschaft oder Methode. Geschichtlicher Rückblick. Die amtliche Statistik.	
Zweiter Abschnitt: Die Träger der Statistik	24
Produzenten der Statistik. Vereins- und private Betriebsstatistik. Die amtliche Statistik, Entwicklung. Die amtliche Statistik im Deutschen Reich. Pflege der Statistik durch Vereinigungen und Institute.	
Dritter Abschnitt: Gewinnung und Ausbeutung des Zählstoffes	35
Begriffliche Abgrenzung der Zählgesamtheit. Räumliche und zeitliche Abgrenzung der Gesamtheit. Feststellung der Erhebungsmerkmale. Ersatzmittel für die vollständige Auszählung. Die typische Methode. Die repräsentative Methode. Die Enquete. Das Urmaterial. Einfluß der menschlichen Schwächen. Die Aufbereitung des Materials.	
Vierter Abschnitt: Die Aufmachung der Ergebnisse	54
Frage des „Was?“. Kombination von Merkmalen. Material- und Ausdruckstabellen. Gruppenbildung. Übereinstimmung der Nachweisungen. Frage des „Wie?“. Die graphische Darstellung. Linien- und Flächen-diagramme.	
Fünfter Abschnitt: Die Vereinfachung der Ergebnisse	64
Elementare und mathematische Behandlung. Reihentypen. Reihenverlauf und Reihengefüge. Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Koordination und Gliederung. Mittelwerte. Arithmetisches Mittel. Medianwert. Dichtester Wert. Schwankungen und Streuung.	
Sechster Abschnitt: Die Deutung der Ergebnisse	88
Vereinfachung und Deutung. Weitere Reihengerlegung. Beziehungszahlen. Vergleichung von Reihen. Verschmelzung von Reihen. Korrelation. Daß und Warum.	
Siebenter Abschnitt: Hauptgebiete der Sozialstatistik	105
Übersicht. Bevölkerungsstand. Bevölkerungsbewegung. Moralstatistik. Wirtschaftsstatistik. Schlußbemerkung.	
Einige Jahreszahlen zur Entwicklung der Sozialstatistik, vornehmlich in Deutschland	121
Literaturverzeichnis	123